



## Merkblatt 19-13

### Balkonabdichtung

Obwohl seit Jahrzehnten Balkone gebaut werden, kommt es immer wieder zu teils erheblichen Schäden. Wichtig ist, dass ein Balkon so abgedichtet wird, dass die Abdichtung den üblichen Belastungen standhält und dicht bleibt.

#### Abdichtung

Die DIN 18195-1:2011-12 verlangt in Tabelle 1, Zeile 5 für Balkone eine Abdichtung nach Absatz 8.2 der DIN 18195-5:2011-12. Das sind Bitumen- oder Polymerbitumenbahnen, kaltselbstklebende Bitumendichtungsbahnen, Kunststoffdichtungsbahnen aus PIB, ECB, EVA oder PVC-P, Elastomerbahnen, Elastomerdichtungsbahnen mit Selbstklebeschicht, Kunststoffbahnen mit Selbstklebeschicht, Asphaltmastix von 15 mm Dicke und kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtungen, die den jeweils aufgeführten Normen entsprechen müssen.

Bewährt haben sich außer den in der Norm aufgeführten Abdichtungen auch einige aus Flüssigkunststoff.

#### Anschlüsse

„Die Abdichtung von waagerechten oder schwach geneigten Flächen ist an anschließenden, höher gehenden Bauteilen im Regelfall mindestens 150 mm über [...] die Oberfläche des Belages [...] hochzuführen und dort zu sichern.“

(DIN 18195-5:2011-12, Abs. 8.1.5)

Dieser Wandanschluss der Abdichtung ist umso wichtiger, je stärker der betreffende Gebäudeteil bei Regen dem Wind ausgesetzt ist.

Die untere Skizze (nach der Abbildung aus den Flachdachrichtlinien) zeigt, wie ein solcher Wandanschluss aussehen kann.

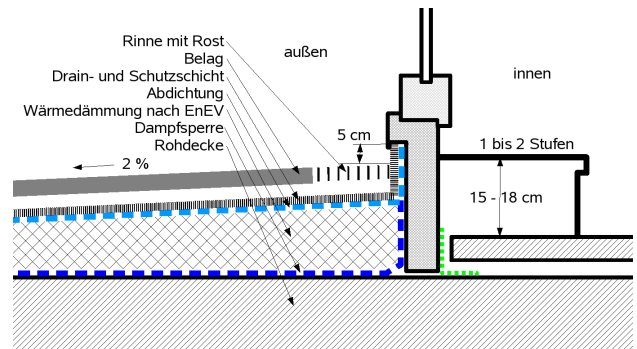
Ist der 15 cm hohe Anschluss "im Einzelfall nicht möglich, z.B. bei Balkon- oder Terrassentüren, sind dort besondere Maßnahmen gegen das Eindringen von Wasser oder das Hinterlaufen der Abdichtung einzuplanen (z.B. ausreichend große Vordächer, Rinnen mit Gitterrosten)"

(DIN 18195-5:2011-12, Abs. 8.1.5)

Die obere Skizze in Anlehnung an die Flachdachrichtlinien zeigt, wie ein Balkontüranschluss aussehen kann. Eine Wärmedämmschicht ist nur erforderlich, wenn es sich um einen Balkon über einem beheizten Raum handelt. Die Dicke der Dämmschicht muss nach der Energieeinsparverordnung bemessen werden. Bei alten frei auskragenden Balkonen ohne thermische Trennung der Balkonplatten ist eine Dämmschicht aber auch zu empfehlen, wenn sich unter dem Balkon kein beheizter Raum befindet.

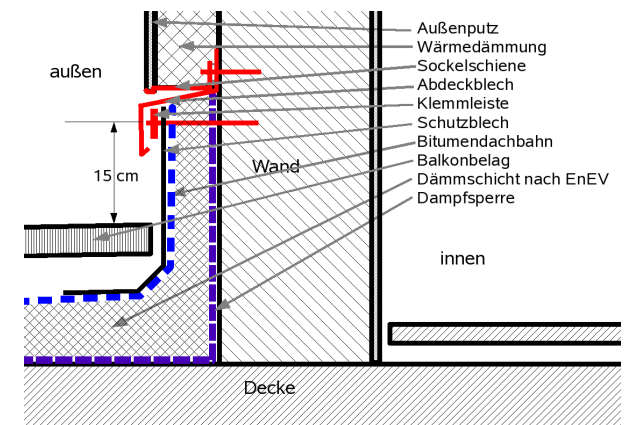
Erforderlich ist immer eine Dränschicht über der Abdichtung, damit das anfallende Wasser schnell abfließen kann. Je länger Wasser (insbesondere Regenwasser) in Mörtelschichten oder Beton verweilt, desto mehr Kalk löst es heraus. Die Abläufe setzen sich

dann mit Kalk zu. Dieses Risiko wird auch durch eine Dränschicht nicht ausgeschlossen, sondern nur etwas gemindert. Kalk aus Mörtel oder Beton kann aber auch Dränschichten verstopfen.



Die Rinne vor der Tür muss sicher entwässert werden. Der Wasserabfluss darf nicht durch Schmutzteile in der Rinne oder durch aus der Rinne eingeschwemmten Schmutz behindert werden.

Neben der Tür wird man auf die Rinne verzichten und stattdessen den Wandanschluss höher ausführen.



Skizze nach Abb. 4.2 der Fachregeln für Abdichtungen von Okt. 08

Ein Nachteil der dargestellten Konstruktion ist die Wärmebrücke im Bereich der Sockelschiene (rot eingezeichnet).

Bei Neubauten kann man in der Betondecke einen Höhenversprung vorsehen und so den Balkonbelag trotz einer Wärmedämmschicht auf die Höhe des Fußbodens innen absenken.

#### Ablauf und Notüberlauf

Die Abläufe von Balkonen müssen sowohl die Abdichtungsebene als auch die Belagsoberfläche entwässern. Bei Belägen, in deren Fugen das Wasser ausreichend versickern kann, ist es in der Regel zu verantworten, nur die Abdichtungsebene zu entwässern. Die Abläufe müssen aber kontrollierbar und leicht zu reinigen sein. Sie dürfen nicht unter den Bodenplatten des Balkons versteckt sein. Bei jedem Balkon mit einer



geschlossenen Brüstung muss außerdem ein Notüberlauf vorhanden sein (oder zwei Abläufe). Bei Balkonen mit Dachrinne muss die vordere Rinnenkante tiefer als die hintere sein.

### Balkonaufbau mit Fliesenbelag

Bei einem nach heutigen Erkenntnissen fachgerechten Balkonaufbau sind die nachstehend aufgeführten Bauteilschichten erforderlich (Aufzählung von oben nach unten):

- Fiesen-Belag mit 1,5 bis 2 % Gefälle,
- Fliesenkleber,
- Zementestrich,
- Drän- und Schutzschicht für die Abdichtung,
- Abdichtung mit 2 bis 3 % Gefälle,  
(Wärmedämmschicht),  
(Dampfsperre),  
Gefälleestrich,
- Betonplatte.

Wenn ein Balkon ganz oder teilweise über einem beheizten Raum liegt, müssen sich unter der Abdichtung eine Wärmedämmschicht und eine Dampfsperre befinden. In diesem Fall kann die Dämmschicht als Gefälledämmschicht ausgebildet werden und der Gefälleestrich entfallen.

### Balkonbelag mit Stelzlagern oder Kies

Wenn offene Fugen zwischen den Balkonplatten nicht als störend empfunden werden, kann auch der folgende Aufbau gewählt werden.

- Belag aus einzelnen Platten (mögl. 50/50 cm groß),
- Stelzlager, Mörtelbeutel oder Kies ohne feine Anteile als Dränschicht,
- Schutzschicht für die Abdichtung,
- Abdichtung mit 2 bis 3 % Gefälle,  
(Wärmedämmschicht),  
(Dampfsperre),  
Gefälleestrich,
- Betonplatte.

Wenn der Balkon über einem beheizten Raum liegt, muss sich unter der Abdichtung wieder zusätzlich eine Wärmedämmschicht und eine Dampfsperre befinden. Bei Balkonbelägen auf Stelzlagern ist der Wasserabfluss aus der Rinne vor der Balkontür in der Regel gesichert. Bei Kiesschichten als Dränschicht muss für einen gesonderten Ablauf gesorgt werden.

### Nachteile der Konstruktionen

Nachteile eines **Fliesenbelages**:

Der Belag kann durch thermische Längenänderungen reißen. Elastische Fugen, die die Rissgefahr verringern, müssen regelmäßig überprüft und gegebenenfalls erneuert werden, weil sie nicht dauerhaft dicht sind.

Aus dem Mörtel wird Kalk ausgewaschen, der Abläufe verstopfen kann.

Dünne Dränschichten können mit ausgewaschenem Kalk leicht verstopft werden.

Schmutz aus Rinnen vor Balkontüren kann die Dränschicht verstopfen, wenn die Rinnen kein Sieb enthalten.

Nachteile eines **Belages auf Stelzlagern**:

Durch die offenen Fugen fällt Schmutz in den Raum unter den Platten und dort leben u.a. Asseln und Spinnen.

Nachteile eines **Plattenbelages auf Kies**:

Durch die offenen Fugen fällt ebenfalls Schmutz in die Kiesschicht unter den Platten und dort leben u.a. Asseln und Spinnen.

Dieser Schmutz und der aus Rinnen vor Balkontüren kann die Kiesschicht leicht verstopfen. Die Rinnen müssen unbedingt ein Sieb haben und immer sauber gehalten werden. Selbst dann ist ein Verstopfen der Dränschicht wahrscheinlich.

**Bei allen Belägen müssen Pflanzen, die in den Plattenfugen wachsen, so schnell wie möglich entfernt werden. Die Wurzeln der meisten Pflanzen können die Abdichtung zerstören.**

### Regelwerke

Für weitergehende Informationen empfehlen wir insbesondere die Flachdachrichtlinien und die Normenreihe DIN 18195.

### Schluss Hinweis

Ein allgemein gehaltenes Merkblatt kann nie alle vorstellbaren Besonderheiten der jeweiligen Baustelle berücksichtigen. Im Einzelfall sollte daher möglichst zusätzlich ein Architekt, ein Sachverständiger für Schäden an Gebäuden oder ein anderer Fachmann zu Rate gezogen werden.

Weitere Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage [www.stubenitzky-goettingen.de](http://www.stubenitzky-goettingen.de)

Aufgestellt:

Göttingen, im November 2010

zuletzt ergänzt im Oktober 2013